

# Ein Haus, zwei Standorte

Kreistag stimmt der Verschmelzung der Krankenhäuser zu einer Klinikum GmbH zu

VON HELMUT MAYER

**WITZENHAUSEN.** Vor Einstieg in die Tagesordnung der Kreistagssitzung gestern im Bürgerhaus Witzenhausen hat Landrat Stefan Reuß den Abgeordneten Uwe Brückmann (CDU) und Lothar Seeger (SPD) die Ehrenplakette des Werra-Meißner-Kreises verliehen. Die beiden gehören dem Kreistag 25 Jahre an, brachten und bringen sich in zahlreichen Ausschüssen ein und gehören darüber hinaus auch noch überregionalen Gremien an.

Einstimmig wurde der Verschmelzung der beiden Krankenhäuser Eschwege und Witzenhausen zur Klinikum Werra-Meißner GmbH zugestimmt. Die soll noch bis Au-

gust rückwirkend zum 1. Januar über die Bühne gehen, um die wirtschaftlichen Vorteile aus dem letzten Jahresabschluss nutzen zu können, ansonsten müsse der Halbjahresabschluss 2010 abgewartet werden,



**Uwe Brückmann**

bat Landrat Stefan Reuß um Zustimmung. Damit werde auch ein Schritt zur Zukunftssicherung getan und die Marktmacht gegenüber den Krankenkassen gestärkt.

Damit verbunden ist die Auflösung des Zweckverbandes Kreis- und Stadtkranken-

haus Witzenhausen. Dessen Funktion bestand seit Gründung der Gesundheitsholding Werra-Meißner faktisch nur noch im Halten einer sechsprozentigen Beteiligung. Der Auflösung wurde einstimmig zugestimmt.



**Lothar Seeger**

Mit der Verschmelzung zu einem Krankenhaus mit zwei Standorten soll eine schon 2008 von einem Gutachten empfohlene

personelle Verschlinkung von Gesellschafterversammlung auf acht Mitglieder und Aufsichtsrat von 18 auf 12 Mitglieder einhergehen. Damit zeigte

sich Sigrid Erfurth von den Grünen nicht einverstanden. Bei nur vier Kreisbeigeordneten in der Gesellschafterversammlung hätten kleinere Parteien keine Chance. Um denen entgegenzukommen, stellte sie den Antrag auf neun Beigeordnete, der mehrheitlich abgelehnt wurde.

Einstimmig beschlossen wurde, eine Ausnahmegenehmigung zur Einrichtung der 5. Klasse an der Elisabeth-Selbert-Schule in Wanfried für das kommende Schuljahr zu beantragen. Hier betonte Schuldezernent Henry Thiele, dass es sich nicht um die Schließung der Schule handle, sondern nur um eine einjährige Unterbrechung der 5. Klasse.